



26.08.2010 - 08:31 Uhr

pafl: Schaffung eines Geoinformationsgesetzes: Bericht und Antrag verabschiedet

Vaduz (ots) -

Vaduz, 26. August (pafl) - Die Regierung hat einen Bericht und Antrag über die Schaffung eines Gesetzes über die Geoinformation zuhanden des Landtags verabschiedet. Mit der Schaffung dieses Gesetzes soll die EG-Richtlinie zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE) in innerstaatliches Recht umgesetzt werden.

Die INSPIRE-Richtlinie bezweckt, qualitativ hochwertige Geodaten innerhalb der EU-Mitgliedstaaten unter einheitlichen Bedingungen zugänglich zu machen, um die Formulierung, Umsetzung und Bewertung europäischer und nationaler Politikfelder zu unterstützen. Damit wird die Voraussetzung geschaffen, den Umwelt- und Naturschutz und das Monitoring der Massnahmen vorausschauend zu gestalten. Auch eine kurzfristige, abgestimmte Reaktion auf aktuelle Situationen wie Überflutungen oder andere grenzüberschreitende Katastrophen wird durch INSPIRE vereinfacht.

Das Fürstentum Liechtenstein arbeitet schon seit Anfang 1995, gestützt auf Beschlüsse der Regierung, am Aufbau einer Geodateninfrastruktur (GDI-Liechtenstein). Die GDI-Liechtenstein bezweckt, nicht nur Umwelt und Natur und vor Katastrophen zu schützen, sondern Daten für alle Vollzugsaufgaben des Landes zur Verfügung zu stellen und Interessierten zugänglich zu machen. Der nun vorliegende Gesetzesentwurf ist für die gesamte Geoinformation Liechtensteins gültig und deckt die Vorgaben der INSPIRE-Richtlinie vollständig ab.

Kontakt:

Ressort Bau
Ina Lueger
T +423 236 60 17

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100609182> abgerufen werden.